

# Vorbericht zum Haushaltsplan 2017

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV)

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden,

- wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs. 1 entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird,
- welche Investitionen und Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
- wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und in den folgenden drei Jahren entwickeln werden,
- wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

## *Einleitung / Gesamtsituation*

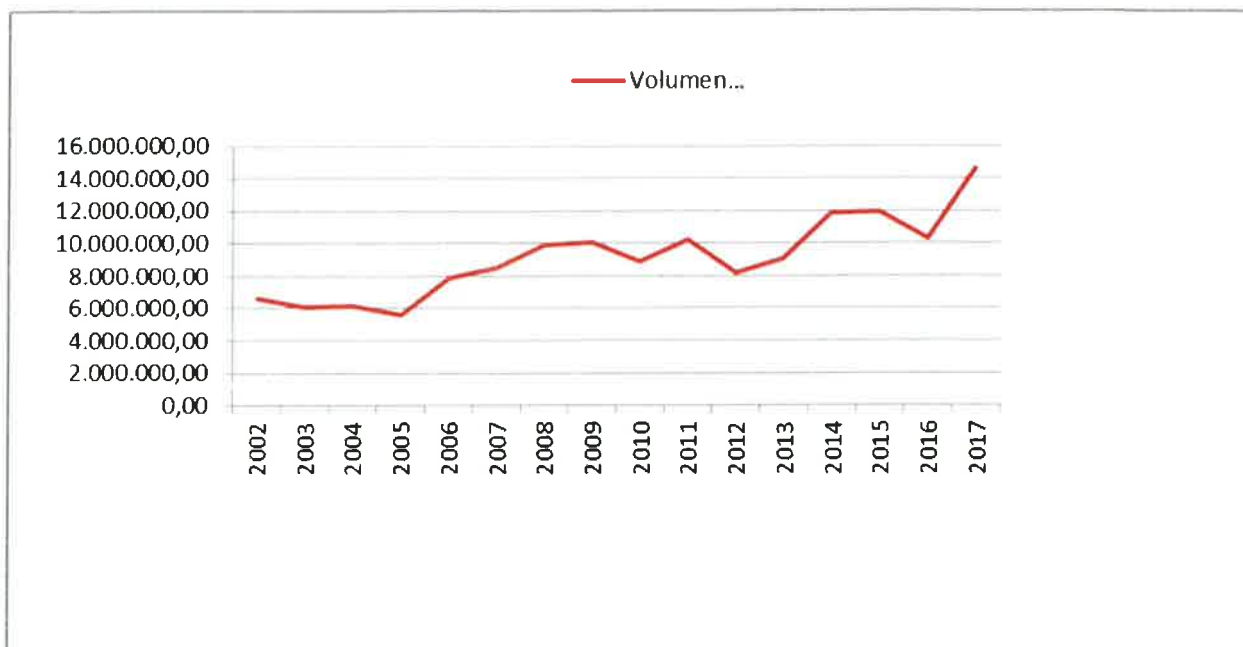
Der Haushalt 2017 weist akzeptable Verhältnisse aus. Die Zuführung in den Vermögenshaushalt ist mit 552.200,-- € geringer als in den Vorjahren. Der Vermögenshaushalt wird mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von 2.990.500,-- € ausgeglichen.

## *Volumen und Eckdaten*

<b>Das Volumen:</b>		14.562.500 €	
	Vorjahr	10.295.700 €	
	Mehrung	4.266.800 €	in % ca. 41,44

<b>Die Eckdaten:</b>		
	Volumen VwH	7.945.300 €
	Zuführung zum VmH	552.200 €
	Volumen VmH	6.617.200 €
	Tilgung von Krediten	284.000 €
	Freie Finanzspanne	268.200 €
	Rücklagenentnahme	2.990.500 €
	Volumen Gesamthaushalt	14.562.500 €

Zur Information werden die Haushaltsvolumen seit dem Jahr 2002 (Einführung EURO) dargestellt:



### *Seniorenheim St. Josef*

Das Seniorenheim wird seit dem 01.01.2016 als Eigenbetrieb (Unternehmen außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) geführt. Arbeitgeber für das Personal ist weiterhin die Gemeinde. Der kaufmännische Wirtschaftsplan des Altenheimes ist dem kameralen Haushaltsplan der Gemeinde als Anlage beigefügt.

Im Haushalts- und Finanzplan der Gemeinde sind noch abgebildet:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>	- Erstattung Personalkosten	- Personalkosten - Defizit
<b>Vermögenshaushalt</b>		- Anbau und Sanierung - Rückzahlung Darlehen

Die Defizite (349.500 € im lfd. HH-Jahr) verändern sich im Finanzplanungszeitraum unwesentlich. Nach Fertigstellung der Sanierung mit Erweiterung in Jahr 2020 sollte sich die Einrichtung selbst tragen. Die bestehenden Restdarlehen (aus den Jahren 1979 und 1981) in Höhe von ca. 284.000,-- € werden im lfd. HH-Jahr außerplanmäßig getilgt, weil das damalig geförderte Gebäude letztendlich beseitigt wird.

## Verwaltungshaushalt

Volumen	7.945.300 €
Vorjahr	8.559.800 €
Minderung	-614.500 € in % ca. -7,18

### Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen	€	%	Ausgaben	€	%
Grundsteuer	570.000	7,17	Personalausgaben	2.246.300	28,27
Gewerbesteuer	1.500.000	18,88	Grundstücke u. unbewegl. Vermögen	280.000	3,52
Einkommensteueranteil	3.080.000	38,77	Geräte	44.900	0,57
Umsatzsteueranteil	160.000	2,01	Mieten und Pachten	10.000	0,13
Hundesteuer	4.000	0,05	Bewirtsch. von Grundstücken	125.800	1,58
Schlüsselzuweisung	235.500	2,96	Fahrzeuge	65.000	0,82
Sonst. Allg. Zuweisungen	350.000	4,41	Besond. Aufwend. für Bedienstete	32.900	0,41
Verwaltungsgebühren	44.200	0,56	Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	222.400	2,80
Benutzungsgebühren u. Entgelte	58.000	0,73	Steuern und Versicherungen	83.200	1,05
Aus Verkauf	8.200	0,10	Geschäftsausgaben	314.400	3,96
Mieten und Pachten	78.100	0,98	Weitere allgem. Ausgaben	33.400	0,42
Sonst. Verw. U. Betriebseinn.	56.500	0,71	Erstattungen	7.600	0,10
Erstattungen	1.037.200	13,05	Abschreibungen	2.500	0,03
Zuweisungen u. Zuschüsse	633.100	7,97	Zuschüsse an soz. Einrichtungen	861.700	10,85
Abschreibungen	2.500	0,03	Defizit Altenheim	349.500	4,40
Gewinnanteile u. Konzessionsabg	128.000	1,61	Zusch. an Zweck-, Schulverb. udgl	409.000	5,15
			Zinsausgaben	13.000	0,16
			Gewerbesteuerumlage	300.000	3,78
			Kreisumlage	1.991.500	25,07
			Weitere Finanzausgaben	0	0,00
			Zuführung zum VmH	552.200	6,95
Summe	7.945.300	100,00		7.945.300	100,00

### Die wichtigsten Ansätze des Einzelplanes 9 (Allg. Finanzwirtschaft)

Diese haben sich in den beiden Vorjahren und im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

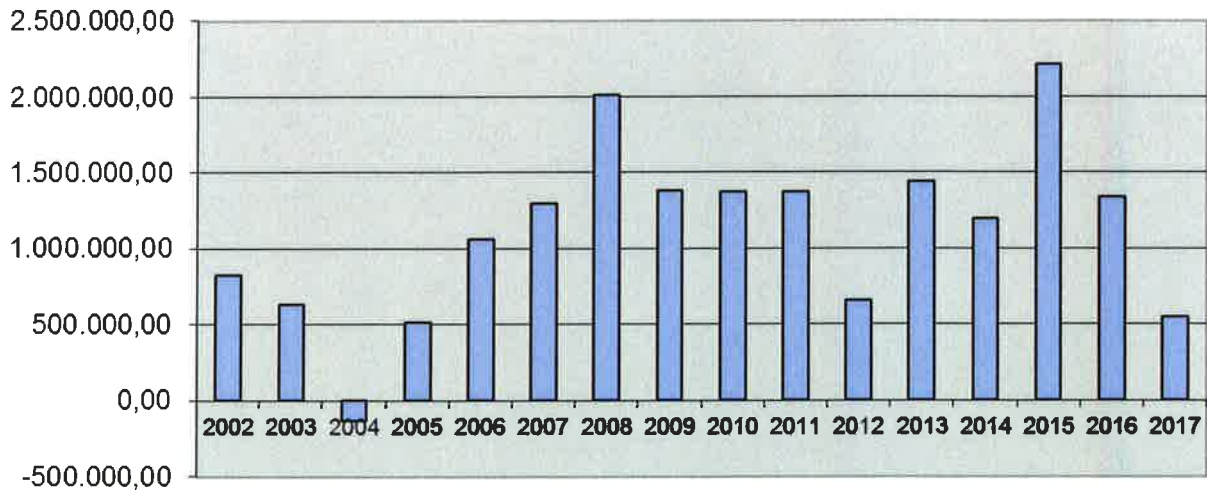
	HH-Ansatz 2017	HH-Ansatz 2016	Rechn.-Ergebnis 2015
<b>Einnahmen:</b>			
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	110.000	110.000	115.804,47
Grundsteuer B (sonstige)	460.000	460.000	467.068,17
Gewerbesteuer	1.500.000	1.850.000	1.684.724,09
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.080.000	2.976.200	2.884.387,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	160.000	130.000	126.448,00
Schlüsselzuweisungen	235.500	533.500	666.500,00
Finanzzuweisung, GrESt, ESt.-Ersatz	350.000	350.000	356.714,65
<b>Ausgaben:</b>			
Gewerbesteuerumlage	300.000	400.000	357.940,00
Kreisumlage	1.991.500	1.788.800	1.516.766,40
Zuführung zum VmH	552.200	1.334.900	2.213.960,49

## Erläuterungen der Ansätze:

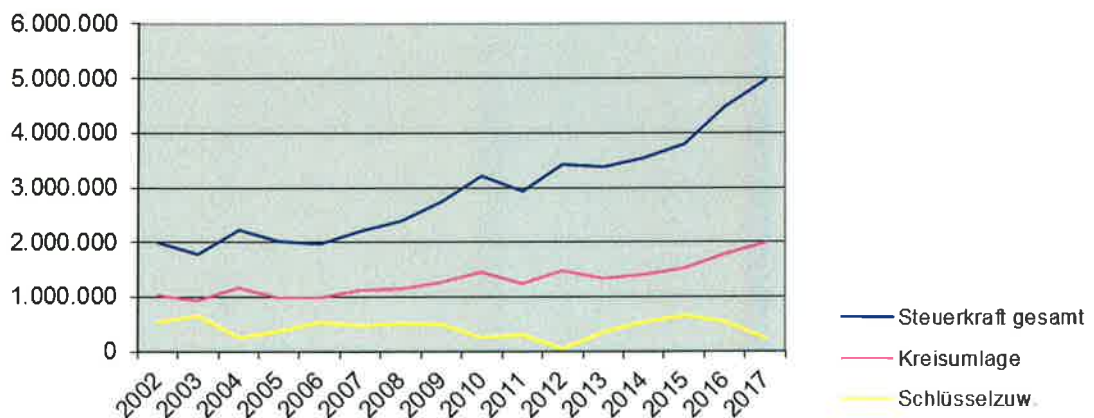
HH-Titel	Bezeichnung	Ansatz €	Erläuterung
900.000	Grundsteuer A	110.000	Das Steueraufkommen für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke ist leicht rückläufig.
900.001	Grundsteuer B	460.000	Das Steueraufkommen für die sonstigen Grundstücke entwickelt sich leicht nach oben.
900.003	Gewerbsteuer	1.500.000	Das Aufkommen unterliegt großen Schwankungen und wurde vorsichtig zum Vorjahr geringer geschätzt.
900.010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.080.000	Diese Beteiligung von 15 % am Steueraufkommen ist die größte Einnahmequelle der Gemeinde. Der Steueranteil steigt wegen der anhaltend guten Konjunktur erstmals über die 3-Mio.-Grenze.
900.012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	160.000	Diese Beteiligung 2,2 % am Steueraufkommen steigt ebenfalls mit der guten Konjunktur.
900.041	Schlüsselzuweisungen	235.500	Die staatliche Ausgleichsleistung für finanzschwächere Kommunen ist wesentlich geringer als in den Vorjahren. Dies resultiert aus der höheren Steuerkraft des Vorjahres.
900.061	Finanzzuweisungen Grunderwerbsteuer Einkommensteuerersatz	350.000	Die Einnahmen sind ähnlich den Vorjahren.
900.810	Gewerbsteuerumlage	300.000	Die Umlage errechnet sich aus dem geschätzten Steueraufkommen, dem Umlageschlüssel nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sowie der Abrechnung des Vorjahres. Der Ansatz ist wie auch das Gewerbesteueraufkommen selbst geringer als im Vorjahr.
900.832	Kreisumlage	1.991.500	Die Zahlung an den Landkreis ist wegen der höheren Umlagekraft gestiegen. Der Umlagesatz ist wie im Vorjahr mit 40 % kalkuliert. Der Bescheid des Landkreises bleibt abzuwarten.

910.860	Zuführung zum VmH	552.200	Der erwirtschaftete Überschuss aus dem lfd. Betrieb ist akzeptabel. Im Finanzplanungszeitraum steigt der Übertrag auf ca. 800.000,-- €.
---------	-------------------	---------	---

Der Übertrag als dem wichtigsten Kriterium zur Beurteilung der gemeindlichen Finanzen hat sich seit dem Jahr 2002 wie folgt entwickelt:



Ergänzend wird noch die Entwicklung der gemeindlichen Steuerkraft mit den Auswirkungen auf die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen dargestellt.

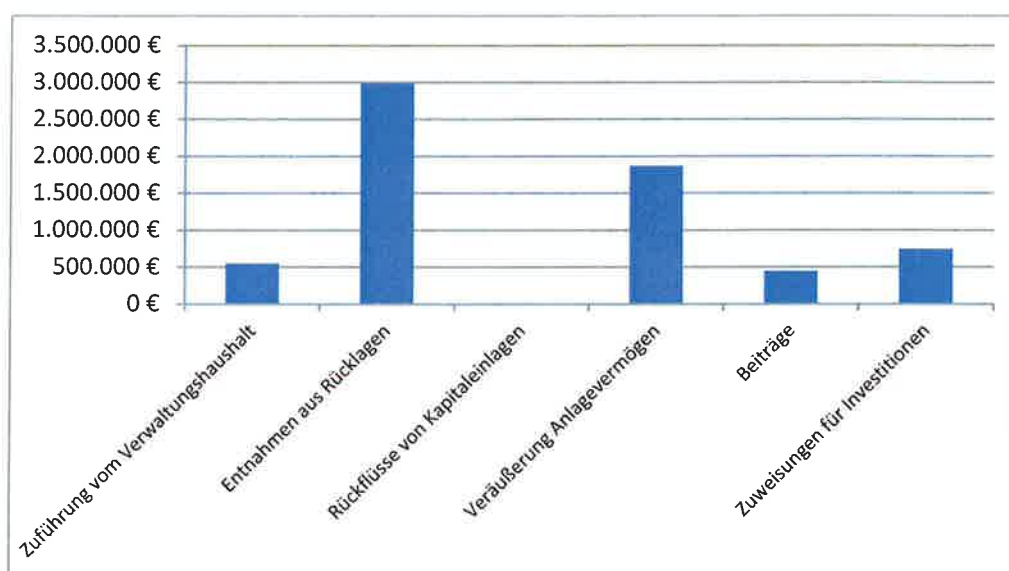


## Vermögenshaushalt

Volumen	6.617.200 €	
Volumen Vorjahr	1.735.900 €	
ergibt eine Mehrung von	4.881.300 €	281,20 %

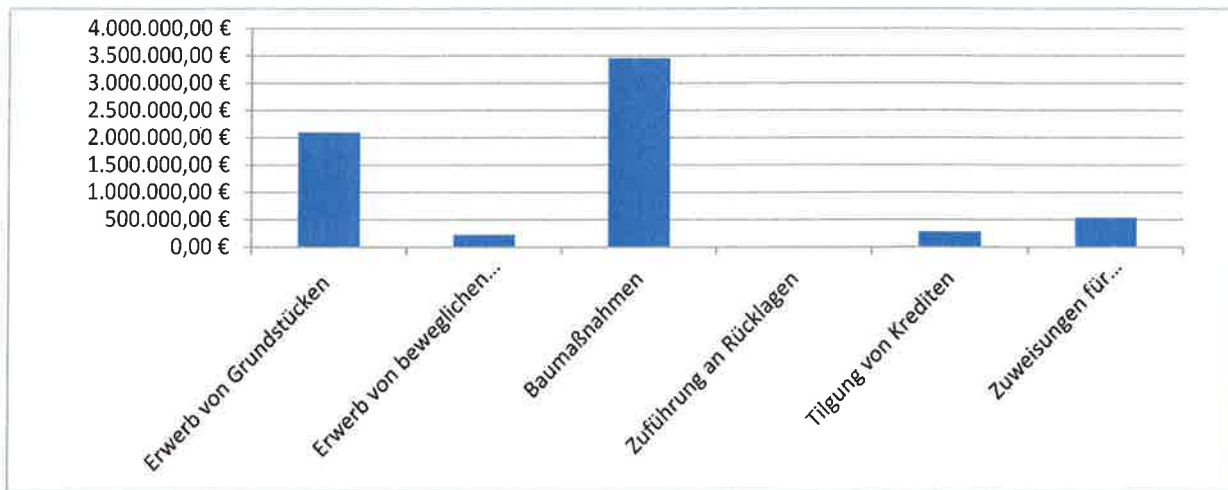
### Gliederung der Einnahmen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	552.200 €	8,34 %
Entnahmen aus Rücklagen	2.990.500 €	45,19 %
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	3.000 €	0,05 %
Veräußerung Anlagevermögen	1.875.000 €	28,34 %
Beiträge	448.500 €	6,78 %
Zuweisungen für Investitionen	748.000 €	11,30 %
Summe:	6.617.200 €	100,00 %



## Gliederung der Ausgaben

Erwerb von Kapitalanlagen	0,00 €	0,00 %
Erwerb von Grundstücken	2.105.000,00 €	31,81 %
Erwerb von beweglichen Sachen	227.000,00 €	3,43 %
Baumaßnahmen	3.460.000,00 €	52,29 %
Zuführung an Rücklagen	0,00 €	0,00 %
Tilgung von Krediten	284.000,00 €	4,29 %
Zuweisungen für Investitionen	541.200,00 €	8,18 %
<b>Summe:</b>	<b>6.617.200,00 €</b>	<b>100,00 %</b>



## Erläuterung der einzelnen Investitionen:

Anmerkung:

Teilweise stehen Haushaltsreste aus dem Vorjahr zur Verfügung. Diese sind im HH-Plan beim jeweiligen Titel ersichtlich.

HH-Titel	Bezeichnung	Ansatz €	Erläuterung
----------	-------------	----------	-------------

Feuerwehren (130.)			
.935 00	Alle Feuerwehren Bewegliches Anlagevermögen	15.000	Der Ansatz ist für Ersatzbeschaffungen.
.935 02	Mangolding Bewegliches Anlagevermögen	65.000	Für die Wehr wird ein neuer Mannschaftstransportwagen beschafft.
.935 03	Moosham Bewegliches Anlagevermögen	65.000	Für die Wehr wird ein neuer Mannschaftstransportwagen beschafft.

<b>Grundschule Mintraching (211.)</b>			
.935 00	Grundschule Bewegliches Anlage- vermögen	21.000	Die Schule benötigt insbesondere eine Ergänzung der EDV-Ausstattung (1 Whiteboard) und der Einrichtung (Erneuerung des Mobiliars in 2 Klassenzimmern).
<b>Mittelschule Alteglofsheim (213.)</b>			
.983 00	Schulverband Alteglofsheim; Investitionszuschuss	17.000	Der Schulverband erhebt wie in den vergangenen Jahren einen Investitionszuschuss für versch. Anlagevermögen.
<b>Schülerbeförderung (290.)</b>			
.935 00	Schulbus neu	40.000	Die Ersatzbeschaffung für einen neuen Kleinbus ist notwendig.
<b>Seniorenheim „St. Josef“ (431.)</b>			
.940 00	Anbau und Sanierung	300.000	Das Projekt wird von der Gemeinde (nicht vom Eigenbetrieb) verwirklicht. Der Ansatz ist für die Planungskosten. Der Baubeginn ist im Jahr 2018 vorgesehen.
<b>Spielplätze (460.)</b>			
.935 00	Bewegliches Anlage- vermögen	10.000	Der Ansatz ist für Ersatzbeschaffungen.
<b>Jugendarbeit (4601.)</b>			
.935 00	Jugendtreff Bewegliches Anlage- vermögen	5.000	Für den Jugendtreff sind versch. Einrichtungsgegenstände notwendig.
.940 00	Jugendtreff Gebäude	100.000	Auf dem neuen Festplatz soll ein offener Jugendtreff errichtet werden.
<b>Tageseinrichtungen für Kinder (4640.)</b>			
.988 00	Kinderhaus Min- traching „St. Raphael“	20.000	Die Verbesserung der Außenanlagen des Kinderhauses soll bezuschusst werden.
<b>Förderung des Sports (550.)</b>			
.988 00	Investitionszuschuss	10.200	Die elektronischen Schießstände der Schützen-gesellschaft Frohsinn Moosham werden bezuschusst.
<b>Eigene Sportanlagen (560.)</b>			
.940 00	Sporthalle (neuer Standort)	2.000.000	Mit dem Bau der sog. Ballsporthalle (2,5-fach) am neuen Standort soll im Frühjahr 2017 begonnen werden.
<b>Baugebiete (620.)</b>			



.932 06	Mintraching Im Anger III	750.000	Ein weiteres Grundstück wird erworben. Dies ist eine Investition in die Zukunft, weil Einnahmen durch den Verkauf von Bauplätzen zeitlich noch nicht kalkuliert werden können.
.932 08	Mintraching Ostfeld II	1.145.000	Die notwendigen Grundstücke werden erworben.
.932 13	Moosham An der Regensburger Straße	30.000	Der Ansatz ist für die Vermessung.
.932 22	Mangolding West II	180.000	Die notwendigen Grundstücke werden erworben.
<b>Straßen, Wege und Plätze (630.)</b>			
.935 00	Bauhof Bewegliches Anlage- vermögen	6.000	Verschiedene Geräte sind notwendig; u. a. ein neues Verkehrsmessgerät.
.950 08	Baugebiet Mintraching Ostfeld II	200.000	Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist Ende 2017 geplant.
.950 13	Baugebiet Moosham An der Regensburger Straße	250.000	Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist Ende 2017 geplant.
.950 15	Gewerbegebiet Rosenhof Nord West	40.000	Löschwasserbrunnen und die restliche Feinschicht der Straße sind noch notwendig.
.987 18	ADAC-Straße Rosenhof	30.000	Der ADAC hat die Zufahrtsstraße zur Fahr sicherheitsanlage mit Erschließungsvertrag auf eigene Kosten gebaut. Die Gemeinde beteiligt sich an dem Projekt, weil die Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes Rosenhof/Barbing über diese Straße geführt wird.
.982 20	Knoten Bundesstraße B 8 / Kreisstraße R 5	59.000	Der Knoten wurde durch den Landkreis mit einer Ampelanlage ausgebaut. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten mit einem (Verkehrs)Ast in Höhe von ca. 25 %. Der Ansatz ist für die restlichen Kosten.
.987 22	Baugebiet Mangolding West II	100.000	Wenn die Straße durch einen Erschließungsträger gebaut wird, beteiligt sich die Gemeinde an dem Projekt anteilig für die im gemeindlichen Eigentum befindlichen Bauparzellen.
<b>Straßenbeleuchtung (670.)</b>			
.960 00	Gemeindebereich	50.000	Der Ansatz ist für Ergänzungen und Neubeschaffungen.
<b>Abwasserbeseitigung (700.)</b>			

.983 00	Abwasserzweckverband Pfattertal Investitionsumlage	265.000	Der Abwasserzweckverband Pfattertal mit seinen Unternehmen hat zum 01.01.2017 Schulden von gerundet 26,4 Mio. €. Von den Mitgliedsgemeinden werden Investitionsumlagen erhoben.
<b>Breitbandversorgung (7616.)</b>			
.950 00	Tiefbauarbeiten	520.000	Die Arbeiten im Zuge der 1. Förderphase werden Mitte des Jahres fertiggestellt. Die Arbeiten im Vollzug der 2. Förderphase sollen im Herbst 2017 beginnen.
<b>Gewerbegebiete / Wirtschaftsförderung (791.)</b>			
.987 00	Einkaufsmarkt	40.000	Die Kosten der Anbindung an die Kreisstraße R 5 (Aufweitung) werden von der Gemeinde übernommen.

## *Stellenplan*

Der Stellenplan ist im Vollzug der gesetzlichen Vorschriften und der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst aufgestellt.

Jede Stelle (Voll- oder Teilzeit) wurde mit 1,0 ausgewiesen. Dadurch ist die Gesamtzahl der Beschäftigten ersichtlich. Zusätzlich wurden alle Teilzeitkräfte auf Vollzeit umgerechnet, damit auch die tatsächlich besetzten Stellen ausgewiesen sind.

## *Schulden*

### Schulden der Gemeinde:

Stand	<b>01.01.17</b>	<b>283.967,93 €</b>
Pro-Kopf-Verschuldung	Einw.stand 4.818	58,94 €
Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden		627,00 €
Tilgung		283.967,93 €
Stand	<b>31.12.17</b>	<b>0,00 €</b>
Pro-Kopf-Verschuldung		0,00 €

Die Schulden betreffen ausschließlich das gemeindliche Seniorenheim. Mit der vorzeitigen Gesamttilgung ist die Gemeinde erstmals seit der Gebietsreform im Jahr 1978 schuldenfrei.

## **Nachrichtlich: Schuldenanteil (fiktiv) bei Zweck- und Schulverbänden:**

Die Gemeinde ist Mitglied bei verschiedenen Zweck- und Schulverbänden. Nachfolgend werden die einzelnen Schuldenanteile nachrichtlich aufgelistet.

	<b>Schulden gesamt zum 01.01.2017 €</b>	<b>hieraus Anteil der Ge- meinde nach Einwohner €</b>
Wasserzweckverband Regensburg-Süd	0,00	0,00
Abwasserzweckverband Pfattertal (mit Unternehmen)	26.352.679,31	8.707.716,13
Zweckverband Zentrale Buchungs- und Realsteuerstelle	0,00	0,00
Schulverband Alteglofsheim	1.028.760,00	314.024,69
Schulverband Neutraubling	0,00	0,00
<b>Summen</b>	<b>27.381.439,31</b>	<b>9.021.740,82</b>
Fiktiver Anteil Pro-Kopf		1.872,51

## ***Rücklagen***

Die Rücklagen zum 01.01.2017 betragen ca. 4,8 Mio. €. Im HH-Plan ist eine Entnahme von 2.990.500,-- € veranschlagt, so dass sich zum Jahresende ein Stand von ca. 1,8 Mio. € ergibt. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage beträgt 82.519,-- €.

## ***Kassenlage***

1. Die Kassenlage ist sehr gut. In den Vorjahren waren keine Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben notwendig.
2. Auch im lfd. HH-Jahr 2017 wird ein Kassenkredit nicht notwendig. Deshalb wurde in der Haushaltssatzung keine Ermächtigung aufgenommen.

## ***Investitionsprogramm und Finanzplan 2016 - 2020***

Im Finanzplanungszeitraum sind folgende wesentlichen Daten eingestellt:

1. Zuführung zum Vermögenshaushalt:  
Diese ist mit ca. 550.000,-- € akzeptabel. In den Folgejahren steigt der Übertrag auf ca. 800.000,-- €.

2. Feuerwehren:  
Für die FF Rosenhof-Wolfskofen ist die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) mit 300.000,-- € vorgesehen.
3. Schulverband Alteglofsheim:  
Die Mittelschule soll mit einem geschätzten Kostenaufwand von 6,8 Mio. € saniert werden. Der Anteil der Gemeinde beträgt ca. 600.000,-- €, soweit die Maßnahme ausschließlich mit Umlagen finanziert wird.
4. Seniorenheim St. Josef:  
Die Kosten für den Anbau mit Sanierung sind derzeit noch mit 6,2 Mio. € geschätzt. Nach der Planung im Jahr 2017 ist die Bauausführung in den Jahren 2018 bis 2020 vorgesehen. Zu den Kosten liegen noch keine gesicherten Grundlagen (Kostenberechnung) vor.
5. Sporthalle:  
Die Kosten für den Neubau der sog. Ballsporthalle (2,5-fach) sind mit 3,2 Mio. € geschätzt. Die Arbeiten sind in den Jahren 2017 und 2018 geplant.
6. Baugebiete mit Erschließung:
  - a) Mintraching „Im Anger III“ kann erst mit der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes mit einem Bebauungsplan ausgewiesen werden.
  - b) Für Mintraching „Ostfeld II“ soll der Bebauungsplan im lfd. HH-Jahr rechtskräftig sein, damit mit der Erschließung noch Ende 2017 begonnen werden kann.
  - c) Für „Rosenhof Ost III“ sind die Grundverhandlungen für eine weitere Erschließung über den Ligusterweg sehr zeitaufwendig. Auf Grund fehlender Informationen sind nur die Kosten ohne eine mögliche Erweiterung (Ligusterweg) eingestellt.
  - d) Für Moosham „An der Regensburger Straße“ soll der Bebauungsplan im lfd. HH-Jahr rechtskräftig sein, damit mit der Erschließung noch Ende 2017 begonnen werden kann.
  - e) Mangolding „West II“ soll noch dieses Jahr mit einem Bebauungsplan ausgewiesen werden.

Weitere Baugebiete in den verschiedenen Gemeindeteilen sollen entstehen. Entsprechende Vorgespräche mit Grundstückseigentümern haben bereits stattgefunden. Auch eine Ausweitung von Gewerbeflächen nördlich von Rosenhof (östlich der Kreisstraße R 5) wird angestrebt. Haushaltstechnisch bestehen noch keine Grundlagen. Die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes bleibt abzuwarten.

7. Der Fuhrpark des Bauhofes ist um einen neuen Lastkraftwagen zu ergänzen.
8. Abwasserzweckverband Pfattertal:  
Es sind jährliche Investitionsumlagen von 265.000,-- € eingestellt.
9. Der Ausbau der Breitbandversorgung wird fertiggestellt. Für das gesamte Gemeindegebiet sollen ca. 850.000,-- € investiert werden mit einem staatlichen Fördersatz von 70 v.H.
10. Das Gemeinschaftshaus Moosham soll saniert werden. Eine gesicherte Kostenschätzung liegt noch nicht vor.

11. Der Stand der Rücklagen (01.01.2017 ca. 4,8 Mio. €) und der Kreditaufnahmen entwickelt sich wie folgt:

<b>Jahr</b>	<b>Rücklagen- entnahmen</b>	<b>Rücklagen- zuführung</b>	<b>Kredit- aufnahmen</b>	<b>Kredit- tilgung</b>
2017	2.990.500	0	0	0
2018	242.300	0	0	0
2019	1.446.800	0	900.000	0
2020	20.800	0	580.000	0
Summen	4.700.400	0	1.480.000	0

Mintraching, 07.03.2017  
Gemeinde Mintraching



Angelika Ritt-Frank  
1. Bürgermeisterin  
-/-

gez.  
Hernitschek Karl-Heinz  
Kämmerer